



# Maggia Kraftwerke AG

## 72. Geschäftsbericht 2020/21





**Oben:**

Stausee Cavagnoli, Staumauerkrone 2310 m ü. M.  
Fassungsvermögen 28 Mio. m<sup>3</sup> Wasser, entsprechend 129 GWh Strom.

**Auf Umschlag:**

Längsschema der Anlagen der Maggia Kraftwerke AG (Ofima), die sich vom Bedrettototal bis zum Langensee erstrecken, mit 35 Wasserfassungen, 140 km Stollen und Druckleitungen, 8 Stauseen und 6 Kraftwerken.

## Die Batterien der Ofima

Die Stauseen der Ofima können die natürlichen Zuflüsse und das gepumpte Wasser wochen- oder monatelang speichern. Die potenzielle Energie der gewaltigen Speicherwassermasse ist proportional zum Nutzvolumen multipliziert mit dem Nutzgefälle.

Wenn die Schweiz Spitzenenergie benötigt, wird das Wasser aus den Stauseen in den darunter liegenden Kraftwerken turbinert, um die Generatoren anzutreiben. Die potenzielle Energie wird so in elektrische Energie umgewandelt, die in das Hochspannungsnetz eingespeist wird.

Insgesamt haben die Stauseen der Ofima eine Speicherkapazität von 490 GWh, das entspricht dem Jahresverbrauch von 110'000 Haushalten oder 10 Millionen Vollladungen eines Elektroautos. Obwohl riesig, entspricht diese Energiemenge dem Schweizer Stromverbrauch von lediglich drei Tagen.

<b>Aktionäre und Gesellschaftsorgane</b>	3
<b>Produktion</b>	4
Niederschläge	
Wasserhaushalt	
Energieproduktion	
<b>Lagebericht</b>	6
Umfeld	
Ausblick	
Betrieb, Instandhaltung und Überwachung	
Organisation und Gesellschaftsorgane	
Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung	
Finanzieller Überblick	
<b>Jahresrechnung</b>	9
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Eigenkapitalnachweis	
Anhang	
<b>Verwendung des Bilanzgewinnes</b>	21
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	22



## Aktionäre und Gesellschaftsorgane

### Aktionäre

20.0 %	Kanton Tessin
30.0 %	Axpo Power AG, Baden
12.5 %	Alpiq Suisse SA, Lausanne
12.5 %	IWB, Basel
10.0 %	Stadt Zürich
10.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

### Verwaltungsrat

<b>Huwyler Jörg</b>	Axpo Power AG, Wilen (Sarnen), Präsident
<b>Rossini Corrado</b>	Kanton Tessin, Gnosca, Vizepräsident
<b>Bühler Guy</b>	Axpo Solutions AG, Belmont-sur-Lausanne
<b>Dietrich Markus</b>	BKW Energie AG, Niederbuchsiten (ab 27. März 2021)
<b>Loepfe Benedikt</b>	Stadt Zürich, Pfäffikon (ZH)
<b>Lustenberger Peter</b>	Axpo Power AG, Wettswil
<b>Murisier Amédée</b>	Alpiq Suisse SA, Liebefeld
<b>Ottenkamp Marcel</b>	Energie Wasser Bern, Zofingen
<b>Passalia Marco</b>	Kanton Tessin, Ascona
<b>Schmidt Claus</b>	IWB, Basel
<b>Sturani Renato</b>	BKW Energie AG, Zürich (bis 26. März 2021)

### Revisionsstelle

	PricewaterhouseCoopers SA, Lugano
--	-----------------------------------

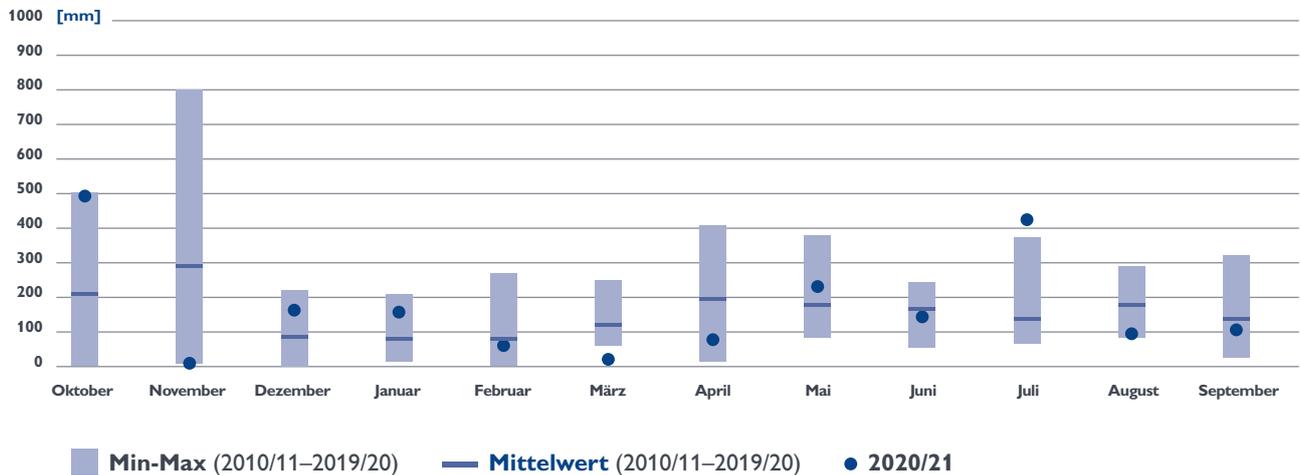
### Geschäftsleitung

<b>Hofstetter Marold</b>	Direktor, Ascona
<b>Giacchetto Gian Domenico</b>	Vizedirektor, Losone
<b>Spiro Samuele</b>	Vizedirektor, Riazzino
<b>Baumer Andrea</b>	Prokurist, Tegna
<b>Regolatti Marco</b>	Prokurist, Lodano

# Produktion

## NIEDERSCHLÄGE

Im Betriebsjahr 2020/21 erreichten die Niederschläge 105 % des langjährigen Mittelwerts (Vorjahr 105 %). Im Wintersemester waren es 103 % (Vorjahr 133 %), im Sommersemester 107 % (Vorjahr 82 %).



## WASSERHAUSHALT

Speicherstände	Gries	Naret	Cavagnoli	Sambuco
1. Oktober 2020:				
Mio. m <sup>3</sup>	17.3	26.2	22.7	54.7
% des Energieinhaltes	93.7	84.2	83.4	86.1
30. September 2021:				
Mio. m <sup>3</sup>	16.0	25.4	23.1	42.8
% des Energieinhaltes	86.4	81.4	84.8	66.6

Zuflüsse zu den Speicherbecken	Gries	Naret-Cavagnoli	Sambuco
natürliche Zuflüsse:			
Mio. m <sup>3</sup>	25.1	33.3	101.2
% des langjährigen Mittels	101.2	114.0	112.5
gepumptes Wasser:			
Mio. m <sup>3</sup>		135.8	2.3

Zuflüsse zu den Ausgleichsbecken	Robiei	Peccia	Palagnedra
natürliche Zuflüsse:			
Mio. m <sup>3</sup>	131.8	122.0	513.3

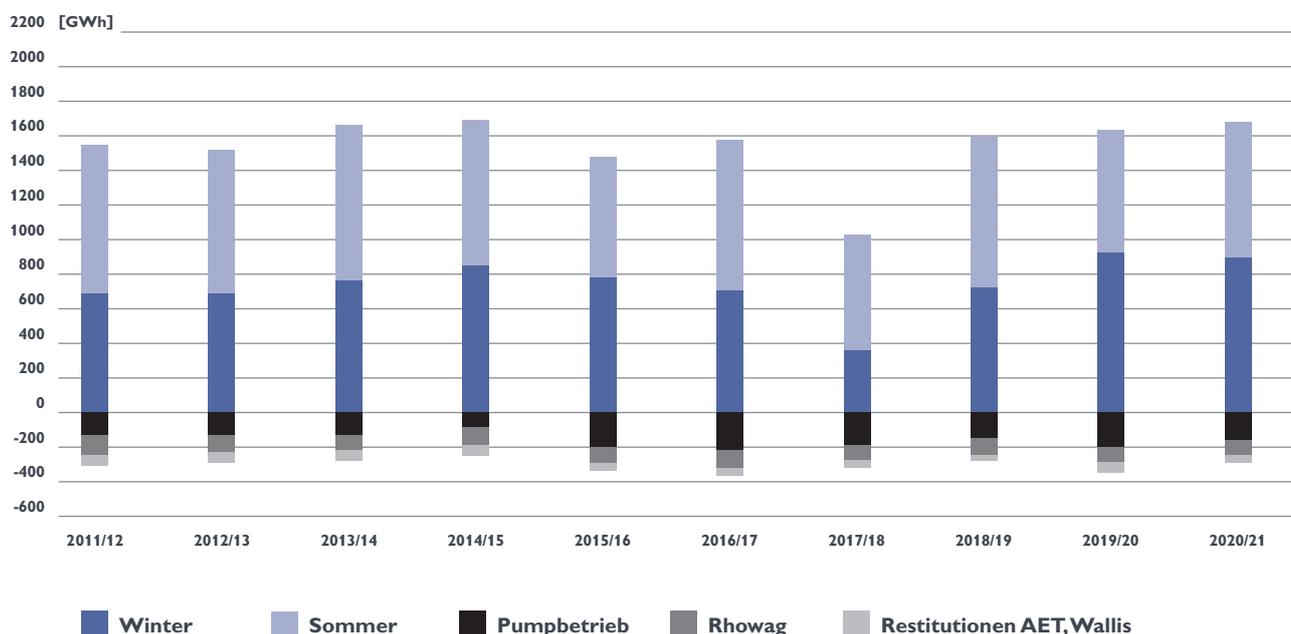
## ENERGIEPRODUKTION

Die **Nettoabgabe an den Übergabestellen** (ohne Abzug der Pumpenantriebsenergie) betrug 1'545.0 GWh (Vorjahr 1'496.1 GWh). Sie setzt sich zusammen aus 1'466.0 GWh (inkl. 19.6 GWh aus dem Kleinkraftwerk Borgnone) aus natürlichen Zuflüssen (116.1 % der mittleren jährlichen Energieproduktion) und 98.5 GWh aus dem Umwälzbetrieb abzüglich 19.5 GWh Eigenbedarf und Verluste.

in GWh	01.10.–31.03.	01.04.–30.09.	Jahr	Pumpen
	Winter	Sommer		
Kraftwerk Altstafel	15.6	7.3	22.9	
Kraftwerk Robiei	97.0	44.5	141.5	-152.3
Kraftwerk Bavona	205.7	150.9	356.6	
Kraftwerk Peccia	74.9	32.2	107.1	-2.7
Kraftwerk Caveragno	241.3	213.1	454.4	
Kraftwerk Verbano	264.1	325.5	589.6	
<b>Gesamtproduktion (220 kV)</b>	<b>898.6</b>	<b>773.5</b>	<b>1'672.1</b>	<b>-155</b>
Anteil Rhowag	-48.1	-39.2	-87.3	
Ersatzenergie an AET und Wallis	-10.0	-29.9	-39.9	
Eigenbedarf und Verluste	-10.1	-9.4	-19.5	
<b>Nettoabgabe (220 kV)</b>	<b>830.4</b>	<b>695.0</b>	<b>1'525.4</b>	
Kraftwerk Borgnone (16 kV)	9.4	10.2	19.6	
<b>Nettoabgabe</b>	<b>839.8</b>	<b>705.2</b>	<b>1'545.0</b>	
in % des langjährigen Mittels	127.2	101.1	113.8	

In den Kraftwerken Altstafel, Bavona, Caveragno und Verbano wurden mit an die Kraftwerk Aegina AG konzidiertem Wasser brutto 174.6 GWh erzeugt. 50 % der Bruttoproduktion wurden der Rhonewerke AG zurückgegeben. Der **Nettoanteil** der Ofima an der Produktion der Kraftwerk Aegina AG betrug 82.5 GWh (Bruttoanteil 87.3 GWh). Für die Ableitung der Gewässer aus dem Bedrettotol und dem Kanton Wallis wurden 35.3 GWh als Ersatzenergie an die Azienda Elettrica Ticinese und 4.6 GWh an die Unterlieger im Wallis geliefert.

### Gesamtproduktion (inkl. Aegina)



## Lagebericht

### UMFELD

In Hinblick auf den ersten Ablauftermin der Konzession vom 10. März 1949 für die Anlagen genannt «Maggia 1» im Jahr 2035 und nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte ersuchte die Gesellschaft die zuständigen kantonalen Instanzen um Erneuerung der Konzession. Im vergangenen Juni verabschiedete der Tessiner Grossrat einstimmig das Gesetzesdekret, mit dem das Vorgehen um Konzessionserneuerung abgelehnt und der Grundsatz bestätigt wurde, die Gewässer der Maggia und ihrer Nebenflüsse durch das Tessiner Elektrizitätswerk (AET) selbst zu nutzen.

Im November 2020 hat der Bundesrat beschlossen, die Revisionen des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes in einem Mantelerlass unter dem Titel «Bundesgesetz über die sichere Versorgung mit erneuerbaren Energien» zusammenzufassen. Den Entwurf und die Botschaft hat er im Juni 2021 zuhanden des Parlaments verabschiedet. Das Parlament hat mit der Beratung des Mantelerlasses noch nicht begonnen. In der Befürchtung, dass nach Auslaufen der befristeten Unterstützungsmassnahmen ab 2022 eine Förderlücke drohen könnte, hat der Nationalrat in der Sommersession aufgrund der Parlamentarischen Initiative von Nationalrat Girod die Einführung von Investitionsbeiträgen für alle Technologien ab 2023 beschlossen und damit ein wesentliches Instrument des Mantelerlasses vorweggenommen. Zudem wurde die Weiterführung der Beiträge für Erneuerungsinvestitionen und der Marktprämie bis 2030 beschlossen. Unbefristet verlängert werden soll auch die Möglichkeit, erneuerbare Energien zu Gestehungskosten in die Grundversorgung zu liefern. In der Herbstsession ist der Ständerat diesen Beschlüssen gefolgt, hat allerdings auch eine Verlängerung des geltenden Wasserzinsmaximums bis 2030 in die Vorlage aufgenommen. Zudem sollen neue Wasserkraftanlagen, die mindestens ein Viertel ihrer Produktion im Winterhalbjahr erzeugen, von Investitionsbeiträgen von bis zu 80 % der anrechenbaren Kosten profitieren können.

### AUSBLICK

Nach dem Entscheid des Bundesrates von Ende Mai, die Verhandlungen über ein institutionelles Rahmenabkommen abzubrechen, sind die weiteren Entwicklungen im Verhältnis zwischen der Schweiz und der EU völlig unklar. Als sicher darf nur gelten, dass der Abschluss eines Stromabkommens auf absehbare Zeit unrealistisch ist. Die Versorgungssicherheit ist durch den Verhandlungsabbruch wieder stärker in den politischen Fokus gerückt. Sowohl Swissgrid als auch ElCom warnen vor negativen Folgen des fehlenden Stromabkommens für Netzstabilität und Importkapazitäten. Mit den Massnahmen zum Ausbau der Speicherkapazitäten sowie der Einführung einer Energiereserve adressiert der Mantelerlass die Problematik zumindest in Teilen. Er wird die politische Diskussion auch im kommenden Jahr prägen.

### BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ÜBERWACHUNG

Generell wurde der **Betrieb** der Kraftwerkanlagen durch keine besonderen technischen Ereignisse behindert und verlief trotz des Hochwassers Anfang Oktober 2020, bei dem in Solduno 2'337 m<sup>3</sup>/s gemessen wurden, ohne grössere Störungen. Die Verfügbarkeit der Anlagen lag bei 90 %. Ein höherer Wert konnte vor allem wegen der geplanten Retrofit-Arbeiten an den Francis-Gruppen im Kraftwerk Robiei sowie der Erneuerung der Leittechnik im Kraftwerk Verbano nicht erreicht werden.

Der Felssturz oberhalb des Eingangs zum Kraftwerk Peccia im Januar verursachte Schäden an den Aussenanlagen. Insbesondere rollte ein Felsblock von circa 50 m<sup>3</sup> in das Ausgleichsbecken und beschädigte die Abdichtung. Im März wurde das Becken entleert, um den Felsblock zu sprengen und die Abdichtung wieder instand zu setzen.

Die **Instandhaltung** der Anlagen erfolgte wie üblich nach spezifischen Kontroll- und Inspektionsprogrammen. Zu den wichtigsten Instandsetzungen zählten die Wasserfassungen, bei denen die Stahlwasserteile gegen Korrosion behandelt und die bauliche Struktur erneuert wurden, die Kraftwerke mit der Modernisierung der Rauchmeldeanlagen bzw. der Erneuerung des Stromverteilungssystems und nicht zuletzt die Seilbahnen mit verschiedenen Anpassungen, die von den Aufsichtsbehörden gefordert wurden.

Im Rahmen der Anlagenerneuerung ist der Beginn des Projekts zur Erneuerung der Leittechnik des Kraftwerks Verbano, der elektrischen Schutzeinrichtungen, des Ersatzes der digitalen Turbinenregler und der Hydraulikaggregate zu nennen. Bedeutende Investitionen wurden auch in das Telekommunikationssystem getätigt. So wurden die SDH-Knoten im Glasfaserringnetz, das alle Anlagen mit der Betriebszentrale in Locarno verbindet, ersetzt. Die lange Planungsphase für die Restaurierung des Verwaltungsgebäudes in Locarno wurde schliesslich mit der Genehmigung des Baukredits abgeschlossen.

Weitere bedeutende im Betriebsjahr abgeschlossene Instandhaltungen:

- Anlage Robiei: Ersatz Mittelspannungszellen Sfundau
- Anlage Bavona: Sanierung Entlastungskanal der Staumauer Robiei
- Anlage Bavona: Ersatz Laufkran Wasserschlosskammer
- Anlage Caverigno: Ersatz Spannungsregler der Gruppen 2, 3, 4
- Anlage Peccia: mechanische Revision und Korrosionsschutzbehandlung der Wasserfassungen Erta und Corgello
- Anlage Verbano: Erneuerung Leittechnik/Schutzeinrichtungen und Ersatz Turbinenregler Gruppe 1
- Anlage Verbano: Ersatz Spannungsregler der Gruppen 1 und 4
- Anlage Verbano: Asbestsanierung Maschinenraum 1
- Anlage Verbano: Ersatz 16-kV-Zellen der Hilfsbetriebe
- Seilbahnen: Revision Fahrgestell und Pendel der 20-t-Luftseilbahn San Carlo–Robiei

Gemäss den Vorschriften für die **Überwachung** der Stauanlagen wurden die Jahreskontrollen der acht Staumauern und die entsprechenden Funktionskontrollen an den Entlastungs- und Ablassvorrichtungen, welche mit beweglichen Verschlüssen ausgerüstet sind, durchgeführt. Zudem erfolgte die Fünfjahreskontrolle der Staumauer Palagnedra. Die Ergebnisse der Kontrollen bestätigen, dass der Zustand der Stauanlagen für Bauwerke dieser Art und dieses Baualters insgesamt zufriedenstellend ist. Noch nicht abgeschlossen ist die Wiederinstandsetzung der Zufahrtsstrasse zur Staumauer Zött, wo eine Lawine im Frühjahr/Sommer 2020 eine Brücke mitgerissen hatte. Abschliessend zu erwähnen ist, dass an der Staumauer Robiei die fünfjährlichen geodätischen Kontrollmessungen bei vollem See durchgeführt wurden.

## ORGANISATION UND GESELLSCHAFTSORGANE

Die ordentliche **73. Generalversammlung** fand am 26. März 2021 am Gesellschaftssitz in Locarno nach der COVID-19-Verordnung 3 unter Ausübung der Aktionärsrechte in elektronischer Form statt. Die Aktionäre genehmigten den Lagebericht und die Jahresrechnung 2019/20, den Antrag über die Gewinnverwendung und erteilten den Verwaltungsräten Entlastung. Als Nachfolger von Renato Sturani wählte die Generalversammlung Markus Dietrich, Leiter Hydraulische Kraftwerke BKW, in den Verwaltungsrat.

Am 30. September 2021 betrug der **Personalbestand** 108.7 Vollzeitstellen. Im Geschäftsjahr waren es durchschnittlich 107.6 Einheiten.

Dank dem seit Jahren auf die **Sicherheit** der Personen inner- und ausserhalb der Anlagen gerichteten Augenmerk gab es auch im vergangenen Jahr weder schwere Unfälle am Arbeitsplatz noch Zwischenfälle in den Wasserläufen unterhalb der Fassungs- und Speicheranlagen.

Für die **Ausbildung**, welche sowohl die Aufrechterhaltung als auch die Erweiterung der Berufskennnisse der Mitarbeitenden zum Ziel hat, wurden im Geschäftsjahr 2020/21 rund 130'000 CHF aufgewendet.

## ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung mit der Durchführung der Risikobeurteilung beauftragt. Die Grundsätze des Risikomanagements wurden in einem entsprechenden Konzept festgehalten, das vom Verwaltungsrat am 28. August 2009 genehmigt wurde. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst, das vom Verwaltungsrat am 3. September 2021 behandelt wurde. Es wurden konkrete Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken geprüft und eingeleitet. Ein periodisches Risikomanagement-Reporting an den Verwaltungsrat wurde etabliert. Ausserordentliche Vorfälle werden umgehend gemeldet. Aufgrund zu treffender Annahmen bezüglich zukünftiger Entwicklungen bei der Beurteilung der Risiken ist deren Bewertung mit einer entsprechenden Unsicherheit behaftet.

## FINANZIELLER ÜBERBLICK

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner betragen 66.1 Mio. CHF, also rund 3.4 Mio. CHF oder 4.9 % weniger als im Vorjahr.

Unter den Positionen des Betriebsaufwands ist die wesentlichste Kostenreduktion beim Energie- und Netznutzungsaufwand zu verzeichnen, der um 3.3 Mio. CHF abgenommen hat. Zum einen ist dies auf den tieferen Einsatz der Pumpanlagen des Kraftwerks Robiei im Verhältnis zum Vorjahr zurückzuführen; zum anderen haben die Bezugskosten für den Strom der Kraftwerk Aegina AG um gut 1.7 Mio. CHF abgenommen. Ebenfalls abgenommen gegenüber dem Vorjahr haben die Abschreibungen um 0.3 Mio. CHF, während der übrige Betriebsaufwand in etwa gleicher Höhe wie im Vorjahr ausgefallen ist. Zunahmen sind hingegen beim Aufwand für Material und Fremdleistungen um 0.7 Mio. CHF und beim Personalaufwand um 0.4 Mio. CHF zu verzeichnen. Die Abnahme um 0.7 Mio. CHF der anderen Energieerträge kann im Wesentlichen auf tiefere vergüteten Einspeiseprämien seitens Pronovo AG für die Produktion des Kleinwasserkraftwerks Borgnone zurückgeführt werden, was seinen Grund in den im Vergleich zum Vorjahr auf dem Strommarkt stark angestiegenen Referenzmarktpreise hat. Ebenfalls abgenommen hat der übrige Betriebsertrag um 0.4 Mio. CHF, während die übrigen betrieblichen Lieferungen und Leistungen um 0.5 Mio. CHF sowie die aktivierten Eigenleistungen um 1.0 Mio. CHF zugenommen haben.

Aufgrund des auf mehrere Jahre ausgelegten Programms zur Erneuerung der Betriebsanlagen wurden im Geschäftsjahr 2020/21 Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 6.6 Mio. CHF getätigt. Davon betreffen 1.7 Mio. CHF aktivierte Eigenleistungen. Im Vorjahr waren Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 2.7 Mio. CHF getätigt worden.

Dem Kanton Tessin wurden im Berichtsjahr 21.2 Mio. CHF als Wasserzinsabgaben überwiesen. Das sind 0.2 Mio. CHF mehr als im Geschäftsjahr 2019/20, was damit zusammenhängt, dass auf den 1. Januar 2020 die für die Bemessung der Wasserzinsen massgebende Bruttoleistung aufgrund der effektiven Wasserzuflüsse der letzten Jahre für die Periode 2020–2024 neu festgesetzt wurde. Der Ansatz entspricht weiterhin dem gesetzlichen Maximum von 110 CHF pro Kilowatt Bruttoleistung.

Im Geschäftsjahr 2020/21 wurden auslaufende Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von 40 Mio. CHF zurückbezahlt und es konnten langfristig neue Mittel im Betrag von 30 Mio. CHF zu weiterhin sehr vorteilhaften Zinskonditionen aufgenommen werden.

Als Ergebnis der im Berichtsjahr erfolgten finalen Bewertung der in die Swissgrid AG Anfang 2013 eingebrachten 100%-Tochtergesellschaft Ofima Netz AG resultierte ein ausserordentlicher Ertrag in der Höhe von 0.2 Mio. CHF. Zudem wurde der Ofima, wie schon im Vorjahr, eine weitere Tranche im Betrag von 2.9 Mio. CHF der an die Swissgrid AG im Zusammenhang mit den 2013 und 2015 erfolgten Überführungen der Übertragungsnetzanlagen gewährten Wandeldarlehen zurückbezahlt.

Der verbuchte Aufwand für Ertrags-, Kapital- und Liegenschaftssteuern beträgt wie im Vorjahr 5.1 Mio. CHF. Der Steueraufwand verteilt sich auf den Kanton mit 3.1 Mio., auf die Gemeinden mit 1.5 Mio. und auf den Bund mit 0.4 Mio. CHF.

## Jahresrechnung

### ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2020/21	2019/20
<b>Ertrag</b>			
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	66'066'824	69'477'062
Andere Energieerträge		1'539'548	2'303'547
Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen		3'869'637	3'399'815
Aktivierete Eigenleistungen		1'728'792	755'391
Übriger Betriebsertrag	2	1'366'104	1'806'237
<b>Gesamtleistung</b>		<b>74'570'905</b>	<b>77'742'052</b>
<b>Aufwand</b>			
Energie- und Netznutzungsaufwand		-9'149'382	-12'449'120
Material- und Fremdleistungen		-3'836'808	-3'125'338
Personalaufwand	3	-11'784'918	-11'432'735
Abgaben und Gebühren	4	-21'530'521	-21'335'260
Übriger Betriebsaufwand		-1'047'039	-1'026'075
Abschreibungen		-18'344'416	-18'629'688
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-65'693'084</b>	<b>-67'998'216</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>8'877'821</b>	<b>9'743'836</b>
Finanzertrag	5	170'497	1'296'855
Finanzaufwand	6	-2'461'859	-3'656'470
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>6'586'459</b>	<b>7'384'221</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	7	89'582	126'820
Ausserordentliches Ergebnis	8	241'839	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>6'917'880</b>	<b>7'511'041</b>
Direkte Steuern	9	-5'072'880	-5'141'041
<b>Jahresgewinn</b>		<b>1'845'000</b>	<b>2'370'000</b>

## BILANZ

in CHF	Anhang	30.9.2021	30.9.2020
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		4'722'890	1'400'564
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	9'686'161	8'519'110
Kurzfristige Darlehen		2'843'703	2'929'441
Übrige kurzfristige Forderungen		424'781	710'256
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		6'177'597	5'709'000
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>23'855'132</b>	<b>19'268'371</b>
Langfristige Darlehen		682'207	3'611'649
Wertschriften des Anlagevermögens		11'770'335	11'821'276
<b>Finanzanlagen</b>		<b>12'452'542</b>	<b>15'432'925</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>11</b>	<b>6'000'000</b>	<b>6'000'000</b>
Betriebsanlagen		331'591'832	345'943'411
Betrieblich genutzte bebaute Liegenschaften		2'631'179	2'723'515
Betriebsfremde bebaute Liegenschaften		3'692'427	3'851'641
Betriebs- und Geschäftsausstattung		1'126'029	1'141'580
Anlagen im Bau		3'379'524	1'166'546
Anzahlungen auf Anlagen im Bau		689'665	164'700
<b>Sachanlagen</b>	<b>12</b>	<b>343'110'656</b>	<b>354'991'393</b>
Konzessionen		590'760	625'937
Übrige immaterielle Anlagen		51'029	46'780
<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>13</b>	<b>641'789</b>	<b>672'717</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>362'204'987</b>	<b>377'097'035</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>386'060'119</b>	<b>396'365'406</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	3'386'749	3'117'191
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	30'000'000	40'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2'737'754	2'572'248
Kurzfristige Rückstellungen	17	135'000	150'000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	15	12'102'016	12'284'067
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>48'361'519</b>	<b>58'123'506</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	215'000'000	215'000'000
Langfristige Rückstellungen	17	2'905'000	3'035'000
Abgetretene Nutzungsrechte	18	183'600	191'900
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>218'088'600</b>	<b>218'226'900</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>266'450'119</b>	<b>276'350'406</b>
Aktienkapital	19	100'000'000	100'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		17'765'000	17'645'000
Freiwillige Gewinnreserve (Bilanzgewinn)		1'845'000	2'370'000
<b>Eigenkapital</b>		<b>119'610'000</b>	<b>120'015'000</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>386'060'119</b>	<b>396'365'406</b>

## GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2020/21	2019/20
Jahresgewinn	1'845'000	2'370'000
Abschreibungen	18'553'477	18'848'653
Veränderung Rückstellungen und abgetretene Nutzungsrechte	-153'300	-83'300
Ergebnis aus Bewertungsanpassung Finanzanlagen	136'679	-
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1'167'051	641'983
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-183'122	649'217
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	269'558	-1'810'024
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-16'545	1'217'174
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>	<b>19'284'696</b>	<b>21'833'703</b>
Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-6'624'854	-2'665'679
Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	-16'957	-40'065
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen	2'929'441	2'929'441
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3'712'370</b>	<b>223'697</b>
Aufnahme von verzinslichen Verbindlichkeiten	30'000'000	30'000'000
Rückzahlung von verzinslichen Verbindlichkeiten	-40'000'000	-50'000'000
Dividendenzahlung	-2'250'000	-2'250'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-12'250'000</b>	<b>-22'250'000</b>
<b>Geldfluss Total</b>	<b>3'322'326</b>	<b>-192'600</b>
Flüssige Mittel am Ende des Vorjahres	1'400'564	1'593'164
<b>Flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>4'722'890</b>	<b>1'400'564</b>

## EIGENKAPITALNACHWEIS

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve	Total Eigenkapital
<b>Eigenkapital 30.9.2019</b>	<b>100'000'000</b>	<b>17'525'000</b>	<b>2'370'000</b>	<b>119'895'000</b>
Zuweisung allgemeine Reserve	-	120'000	-120'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-2'250'000	-2'250'000
Jahresgewinn 2019/20	-	-	2'370'000	2'370'000
<b>Eigenkapital 30.9.2020</b>	<b>100'000'000</b>	<b>17'645'000</b>	<b>2'370'000</b>	<b>120'015'000</b>
Zuweisung allgemeine Reserve	-	120'000	-120'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-2'250'000	-2'250'000
Jahresgewinn 2020/21	-	-	1'845'000	1'845'000
<b>Eigenkapital 30.9.2021</b>	<b>100'000'000</b>	<b>17'765'000</b>	<b>1'845'000</b>	<b>119'610'000</b>

## ANHANG

### RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Maggia Kraftwerke AG (Ofima) mit Sitz in Locarno wurde in Übereinstimmung mit dem Schweizer Gesetz und Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

### UMSATZERFASSUNG

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner stellen die wichtigste Erlösquelle dar und werden laufend nach Massgabe des Anfalls der Aufwendungen und der übrigen Erträge erfasst.

### BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Aktiven und Passiven wurden nach einheitlichen Kriterien bewertet. Die wichtigsten Bewertungsregeln sind:

#### Flüssige Mittel

Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

#### Forderungen

Die **Forderungen** sind zu Nominalbeträgen bilanziert; einem allfälligen Verlustrisiko wird dabei angemessen Rechnung getragen.

#### Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

#### Sachanlagen

Die Bewertung der **Betriebsanlagen** erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Betriebsanlagen, die bei Konzessionsende dem Staat entschädigungslos heimfallen, sind maximal bis zum Ablauf der Konzession abgeschrieben. Im Falle von in Absprache mit dem heimfallberechtigten Gemeinwesen vorgenommenen Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen, für die ein Anspruch auf Vergütung des Restwertes bei Konzessionsablauf besteht, werden die entsprechenden Betriebsanlagen über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen linear abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden bei Investitionen von über 10 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer über einem Jahr aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlichen in das betreffende Investitionsvorhaben investierten Mittel und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres. Die in den Sachanlagen enthaltenen **Grundstücke** werden nicht abgeschrieben. Die betrieblich genutzten **Gebäude** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und wie die Betriebsanlagen abgeschrieben. Betriebsfremde Gebäude werden über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Unter Betriebsanlagen ist ebenfalls das voll abgeschriebene Reservematerial verbucht. **Betriebs- und Geschäftsausstattung** werden entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die **Anlagen im Bau** sind zu Herstellungskosten bewertet. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

- Betriebsanlagen (bauliche) 30–80 Jahre
- Betriebsanlagen (elektromechanische) 10–40 Jahre
- Gebäude 50 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 5–7 Jahre

#### Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen **Konzessionen** werden linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Diese laufen in den Jahren 2035 und 2048 ab. **Übrige immaterielle Anlagen** werden höchstens zu Anschaffungskosten bewertet und über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

### **Verbindlichkeiten**

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

### **Rückstellungen**

Die **Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt. Die kurzfristigen Rückstellungen haben eine geschätzte Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

### **Abgetretene Nutzungsrechte**

Falls **abgetretene langfristige Nutzungsrechte** an Anlagen durch Einmalzahlung abgegolten werden, wird der für die Gewährung des Nutzungsrechts erhaltene Gegenwert passiviert und über die Dauer des Nutzungsrechts erfolgswirksam aufgelöst.

### **Steuern**

Sämtliche aus der laufenden Periode anfallenden **direkten Steuern** wurden berücksichtigt. Sie umfassen Ertrags-, Kapital- und Immobiliensteuern.

### **Personalvorsorge**

Die Ofima ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft sind ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

### **Eventualverpflichtungen**

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, dass sie zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen werden, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung ihre Offenlegung als Eventualverpflichtungen bzw. weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

### **Nahe stehende Personen**

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen voll konsolidiert werden, mit Gesellschaften, an denen die Ofima massgeblich beteiligt ist, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahe stehend geltenden Personen ausgewiesen. Nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen gelten Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Bestimmungen der Statuten entstanden sind. Als Aktionäre gelten die unter Punkt 19 aufgeführten Partner. Der Kanton Tessin ist durch die Azienda Elettrica Ticinese vertreten.

### **Wertbeeinträchtigung von Aktiven**

Die Aktionäre der Ofima sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Gesellschaft gegeben.

## ANMERKUNGEN ZU ERFOLGSRECHNUNG, BILANZ UND GELDFLUSSRECHNUNG

### 1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die durch die übrigen Erträge nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss den Bestimmungen des Gründungsvertrages von den Aktionären entsprechend ihrer Beteiligung übernommen.

### 2 Übriger Betriebsertrag

in CHF	2020/21	2019/20
Einnahmen aus Vermietung von betrieblichen Liegenschaften und Einrichtungen	1'021'402	1'044'625
Einnahmen aus dem öffentlichen Betrieb der Seilbahn San Carlo–Robiei	250'575	338'418
Andere Betriebserträge	94'127	423'194
<b>Total</b>	<b>1'366'104</b>	<b>1'806'237</b>

### 3 Personalaufwand

in CHF	2020/21	2019/20
Personalaufwand	-11'784'918	-11'432'735
<b>Total</b>	<b>-11'784'918</b>	<b>-11'432'735</b>

Zwischen der Ofima und der Blenio Kraftwerke AG, an denen die gleichen Aktionäre beteiligt sind, besteht eine Vereinbarung, aufgrund derer beide Gesellschaften über eine gemeinsame Führung und Verwaltung sowie über gemeinsame technische Dienste verfügen. Der für diese Funktionen anfallende Personalaufwand wird im Verhältnis von 65 % zu 35 % zwischen der Ofima und der Blenio Kraftwerke AG aufgeteilt und verrechnet. Dieses Verhältnis wird periodisch überprüft. Der gesamte Personalaufwand der Ofima inklusive des Aufwandes für das Betriebspersonal vor Berücksichtigung der anteilmässig der Blenio Kraftwerke AG verrechneten Kosten beträgt 14'499'343 CHF. Im Vorjahr betrug er 13'983'583 CHF.

### 4 Abgaben und Gebühren

in CHF	2020/21	2019/20
Wasserzinsen	-21'202'060	-21'001'282
Übrige Abgaben und Gebühren	-328'461	-333'978
<b>Total</b>	<b>-21'530'521</b>	<b>-21'335'260</b>

### 5 Finanzertrag

in CHF	2020/21	2019/20
Dividendenertrag	-	1'012'552
Zinsertrag	166'361	281'160
Übriger Finanzertrag	4'136	3'143
<b>Total</b>	<b>170'497</b>	<b>1'296'855</b>

### 6 Finanzaufwand

in CHF	2020/21	2019/20
Zinsaufwand	-2'454'168	-3'646'228
Übriger Finanzaufwand	-7'691	-10'242
<b>Total</b>	<b>-2'461'859</b>	<b>-3'656'470</b>

## 7 Betriebsfremdes Ergebnis

in CHF	2020/21	2019/20
Einnahmen aus Mieten von betriebsfremden Liegenschaften	437'250	426'869
Einnahmen aus dem Betrieb des Hotels Robiei	330'512	382'388
Abschreibungen auf betriebsfremden Liegenschaften	-209'061	-218'965
Übriger betriebsfremder Aufwand	-469'119	-463'472
<b>Total</b>	<b>89'582</b>	<b>126'820</b>

## 8 Ausserordentliches Ergebnis

in CHF	2020/21	2019/20
Ergebnis aus der abschliessenden Bewertung der auf die Swissgrid AG im Jahr 2013 überführten 100%-Tochtergesellschaft Ofima Netz AG	241'839	-
<b>Total</b>	<b>241'839</b>	<b>-</b>

## 9 Direkte Steuern

in CHF	2020/21	2019/20
Ertragssteuern	-1'759'064	-1'747'316
Kapital- und Immobiliensteuern	-3'313'816	-3'393'725
<b>Total</b>	<b>-5'072'880</b>	<b>-5'141'041</b>

## 10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2021	30.9.2020
Gegenüber Aktionären	5'594'065	5'603'219
Gegenüber Beteiligungen	3'451'578	2'350'984
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	534'455	486'477
Gegenüber Dritten	106'063	78'430
<b>Total</b>	<b>9'686'161</b>	<b>8'519'110</b>

## 11 Beteiligungen

in CHF	30.9.2021	30.9.2020
Beteiligung Kraftwerk Aegina AG	6'000'000	6'000'000
<b>Total</b>	<b>6'000'000</b>	<b>6'000'000</b>

Die Ofima ist mit 50 % am Aktienkapital von 12.0 Mio. CHF beteiligt und hält 50 % der Stimmrechte der Kraftwerk Aegina AG mit Sitz in Obergoms. Die Anteile an der Gesellschaft werden von der Ofima seit 1962 gehalten. Die Aktionäre der KW Aegina AG sind aufgrund des bestehenden Partnervertrags verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Der in der Erfolgsrechnung unter Energieaufwand verbuchte Strombezug aus der KW Aegina AG von 3.6 Mio. CHF entspricht den vom Partner Ofima zu übernehmenden Jahreskosten 2020/21 (Vorjahr: 5.3 Mio. CHF). Die Bilanzsumme per 30. September 2021 der KW Aegina AG beträgt 35.7 Mio. CHF (Vorjahr: 36.7 Mio. CHF). Der dem Beteiligungsanteil der Ofima entsprechende Wert des Eigenkapitals der KW Aegina AG (ermittelt nach der Equity-Methode) beträgt per 30. September 2021 7.3 Mio. CHF (Vorjahr: 6.9 Mio. CHF).

## 12 Sachanlagen

in Tausend CHF	Betriebs- anlagen	Betrieblich genutzte bebaute Liegen- schaften	Betriebs- fremde bebaute Liegen- schaften	Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total Sachanlagen
<b>Erstellungswerte 1.10.2019</b>	<b>989'265</b>	<b>11'632</b>	<b>10'846</b>	<b>1'465</b>	<b>5'346</b>	<b>1'018'554</b>
Investitionen	1'737	17	-	776	136	2'666
Übertrag	721	188	-	-910	1	-
Abgänge	-622	-	-	-	-	-622
<b>Erstellungswerte 30.9.2020</b>	<b>991'101</b>	<b>11'837</b>	<b>10'846</b>	<b>1'331</b>	<b>5'483</b>	<b>1'020'598</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.10.2019</b>	<b>-627'667</b>	<b>-8'832</b>	<b>-6'775</b>	<b>-</b>	<b>-4'151</b>	<b>-647'426</b>
Abschreibungen 2019/20	-18'113	-281	-219	-	-190	-18'803
Abgänge	622	-	-	-	-	622
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.9.2020</b>	<b>-645'158</b>	<b>-9'113</b>	<b>-6'994</b>	<b>-</b>	<b>-4'341</b>	<b>-665'606</b>
<b>Bilanzwert 1.10.2019</b>	<b>361'598</b>	<b>2'799</b>	<b>4'071</b>	<b>1'465</b>	<b>1'195</b>	<b>371'128</b>
<b>Bilanzwert 30.9.2020</b>	<b>345'943</b>	<b>2'724</b>	<b>3'852</b>	<b>1'331</b>	<b>1'142</b>	<b>354'991</b>
<b>Erstellungswerte 1.10.2020</b>	<b>991'101</b>	<b>11'837</b>	<b>10'846</b>	<b>1'331</b>	<b>5'483</b>	<b>1'020'598</b>
Investitionen	2'658	33	2	3'766	166	6'625
Übertrag	926	43	48	-1'028	11	-
Abgänge	-1'634	-	-	-	-48	-1'682
<b>Erstellungswerte 30.9.2021</b>	<b>993'052</b>	<b>11'913</b>	<b>10'896</b>	<b>4'069</b>	<b>5'611</b>	<b>1'025'540</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.10.2020</b>	<b>-645'158</b>	<b>-9'113</b>	<b>-6'994</b>	<b>-</b>	<b>-4'341</b>	<b>-665'606</b>
Abschreibungen 2020/21	-17'936	-168	-209	-	-193	-18'506
Abgänge	1'634	-	-	-	48	1'682
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.9.2021</b>	<b>-661'460</b>	<b>-9'282</b>	<b>-7'203</b>	<b>-</b>	<b>-4'485</b>	<b>-682'430</b>
<b>Bilanzwert 1.10.2020</b>	<b>345'943</b>	<b>2'724</b>	<b>3'852</b>	<b>1'331</b>	<b>1'142</b>	<b>354'991</b>
<b>Bilanzwert 30.9.2021</b>	<b>331'592</b>	<b>2'631</b>	<b>3'692</b>	<b>4'069</b>	<b>1'126</b>	<b>343'111</b>

### Zusammensetzung der Betriebsanlagen

in CHF	30.9.2021	30.9.2020
Speicherbecken Naret, Cavagnoli, Sambuco	219'933'709	219'933'709
Kraftwerk Robiei	169'303'259	168'346'659
Kraftwerk Bavona	164'871'033	164'652'548
Kraftwerk Peccia	62'744'908	62'708'778
Kraftwerk Caverigno	103'303'136	103'362'642
Kraftwerk Verbano	203'410'788	202'218'937
Kleinwasserkraftwerk Borgnone	16'894'932	16'894'932
Schaltstationen und Leitungen	15'821'851	15'816'744
Steuerzentrum, Apparaturen für Automation, Richtfunknetz	39'530'430	39'928'710
<b>Erstellungswert (inklusive Konzessionen)</b>	<b>995'814'046</b>	<b>993'863'659</b>
Abzüglich Konzessionen	-2'762'500	-2'762'500
<b>Erstellungswert</b>	<b>993'051'546</b>	<b>991'101'159</b>
Abzüglich kumulierte Abschreibungen	-661'459'714	-645'157'748
<b>Bilanzwert</b>	<b>331'591'832</b>	<b>345'943'411</b>

### 13 Immaterielle Anlagen

in Tausend CHF	Konzessionen	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungskosten 1.10.2019	2'763	1'611	4'373
Investitionen	-	40	40
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2020	2'763	1'651	4'413
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2019	-2'101	-1'593	-3'695
Abschreibungen 2019/20	-35	-11	-46
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2020	-2'137	-1'604	-3'741
Bilanzwert 1.10.2019	661	18	679
<b>Bilanzwert 30.9.2020</b>	<b>626</b>	<b>47</b>	<b>673</b>
Anschaffungskosten 1.10.2020	2'763	1'651	4'413
Investitionen	-	17	17
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2021	2'763	1'668	4'430
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2020	-2'137	-1'604	-3'741
Abschreibungen 2020/21	-35	-13	-48
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2021	-2'172	-1'617	-3'788
Bilanzwert 1.10.2020	626	47	673
<b>Bilanzwert 30.9.2021</b>	<b>591</b>	<b>51</b>	<b>642</b>

### 14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2021	30.9.2020
Gegenüber Aktionären	1'356'857	578'048
Gegenüber Beteiligungen	-	738'324
Gegenüber Dritten	2'029'892	1'800'819
<b>Total</b>	<b>3'386'749</b>	<b>3'117'191</b>

### 15 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

in CHF	30.9.2021	30.9.2020
Steuern	5'252'001	5'131'077
Marchzinsen	766'105	1'160'391
Diverse	6'083'910	5'992'599
<b>Total</b>	<b>12'102'016</b>	<b>12'284'067</b>

### 16 Verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	30.9.2021	30.9.2020
Unter 1 Jahr fällig	30'000'000	40'000'000
Innert 1–5 Jahren fällig	115'000'000	108'000'000
Nach 5 Jahren fällig	100'000'000	107'000'000
<b>Total</b>	<b>245'000'000</b>	<b>255'000'000</b>

## 17 Rückstellungen

in Tausend CHF	Für betriebliche Risiken	Für pensioniertes Personal	Total Rückstellungen
<b>Buchwert 1.10.2019</b>	<b>2'125</b>	<b>1'135</b>	<b>3'260</b>
Bildung	-	-	-
Verwendung	-	-75	-75
Auflösung	-	-	-
<b>Buchwert 30.9.2020</b>	<b>2'125</b>	<b>1'060</b>	<b>3'185</b>
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	-	150	150
<b>Buchwert 1.10.2020</b>	<b>2'125</b>	<b>1'060</b>	<b>3'185</b>
Bildung	-	-	-
Verwendung	-	-145	-145
Auflösung	-	-	-
<b>Buchwert 30.9.2021</b>	<b>2'125</b>	<b>915</b>	<b>3'040</b>
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	-	135	135

Die Rückstellung für betriebliche Risiken deckt den erwarteten Mittelabfluss als Folge der auf den Bilanzstichtag erkennbaren Risiken aus dem Betrieb der Anlagen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um die geschätzten Kosten für bereits eingetretene Schäden und für die Beseitigung von entstandenen Behinderungen an den Betriebsanlagen. Die Rückstellung für pensioniertes Personal steht in Zusammenhang mit der Gewährung des Teuerungsausgleichs auf den bisherigen Renten sowie mit im Rahmen von vorzeitigen Pensionierungen gewährten Leistungen.

## 18 Abgetretene Nutzungsrechte

in CHF	30.9.2021	30.9.2020
Gegenüber Dritten	183'600	191'900
<b>Total</b>	<b>183'600</b>	<b>191'900</b>

Bei den abgetretenen Nutzungsrechten handelt es sich um den langfristigen Anteil der passivierten Restwerte von an Dritten gewährten und einmalig abgegoltenen langfristigen Rechten zur Nutzung von Betriebsanlagen.

## 19 Aktienkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 100 Mio. CHF. Es besteht aus 1'000 Namenaktien zu nominal 100'000 CHF. Es sind beteiligt:

20.0 %	Kanton Tessin
30.0 %	Axpo Power AG, Baden
12.5 %	IVB, Basel
12.5 %	Alpiq Suisse SA, Lausanne
10.0 %	Stadt Zürich
10.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

## WEITERE ANGABEN

### 20 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
in Tausend CHF	2020/21	2019/20	2020/21	2019/20		2020/21	2019/20	2020/21	2019/20
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/ Unterdeckungen					-	1'073	1'017	1'073	1'017
<b>Total</b>	-	-	-	-	-	<b>1'073</b>	<b>1'017</b>	<b>1'073</b>	<b>1'017</b>

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss, wobei wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Jahresabschluss berücksichtigt werden. Die Ofima ist bei der PKE Vorsorgestiftung Energie (Beitragsprimat) dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk angeschlossen. Diese Branchensammeleinrichtung hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2020 abgeschlossen und wies dabei einen Deckungsgrad von 112.2 % auf (Vorjahr: 109.0 %).

### 21 Personalbestand

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

### 22 Honorar der Revisionsstelle

Im Berichtsjahr betragen die Honorare für Revisionsdienstleistungen wie im Vorjahr 17'500 CHF und für andere Dienstleistungen 4'000 CHF. Im Vorjahr wurden keine anderen Dienstleistungen erbracht.

### 23 Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Per 30. September 2021 bestehen Eventualverpflichtungen von 0.2 Mio. CHF (Vorjahr: 0.2 Mio. CHF) in Zusammenhang mit Bürgschaften zugunsten Dritter. Da die Gesellschaft hieraus keine Verpflichtungen erwartet, wurde keine Rückstellung gebildet.

Es bestehen zusätzlich zur Anmerkung unter Punkt 11 betreffend die Gesellschaft Kraftwerk Aegina AG keine weiteren ausweispflichtigen, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen.

## 24 Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in CHF	2020/21	2019/20
Beschaffung von Energie	9'061'359	12'383'262
Lieferungen und Leistungen der Blenio Kraftwerke AG	112'265	129'829
Sonstige Lieferungen und Leistungen	571'519	588'693
<b>Total Lieferungen und Leistungen von nahe stehenden Personen</b>	<b>9'745'143</b>	<b>13'101'784</b>
Jahreskosten zu Lasten der Partner	66'066'824	69'477'062
Lieferungen und Leistungen an die Blenio Kraftwerke AG	3'650'338	3'435'543
Sonstige Lieferungen und Leistungen	2'755'277	2'426'485
<b>Total Lieferungen und Leistungen an nahe stehende Personen</b>	<b>72'472'439</b>	<b>75'339'090</b>

Bei der Beschaffung von Energie handelt es sich um den Strombezug von der Kraftwerk Aegina AG (vgl. Punkt 11) und den von den Partnern zu einem sich am Markt orientierenden Preis bezogenen Strom für den Pumpbetrieb. Als Entgelt für den Bezug des produzierten Stroms werden der Ofima seitens der Partner die anfallenden Jahreskosten vergütet. Die Lieferungen und Leistungen zwischen der Ofima und der Blenio Kraftwerke AG, an der die gleichen Aktionäre wie an der Ofima beteiligt sind, gründeten entweder auf vertraglichen Vereinbarungen oder wurden zu marktüblichen Konditionen durchgeführt. Bei den sonstigen Lieferungen und Leistungen handelt es sich um im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft durchgeführte Transaktionen, die zu marktüblichen Konditionen abgewickelt wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen wurden bereits unter den Punkten 10 und 14 des Anhangs der Jahresrechnung offengelegt.

## 25 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2021 sind keine Ereignisse eingetreten, die ausweispflichtig sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 1. Dezember 2021 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat genehmigt.

## Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. September 2021

(Antrag des Verwaltungsrates)

in CHF	30.9.2021	30.9.2020
Vortrag vom Vorjahr	-	-
Jahresgewinn	1'845'000	2'370'000
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1'845'000</b>	<b>2'370'000</b>
Dividende	-1'750'000	-2'250'000
Zuweisung an die allgemeine Reserve	-95'000	-120'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Art. 22 der Statuten bestimmt, dass die Dividende bis zu rund 1 % über dem mittleren Zinssatz der Anleihen der Gesellschaft zu liegen hat. Der mittlere Zinssatz betrug im Berichtsjahr 0.98 % (Vorjahr: 1.36 %), was einen Dividendenvorschlag von 1.75 % ergibt.

Locarno, 1. Dezember 2021

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident

Jörg Huwyler

# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der Maggia Kraftwerke AG

Locarno

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Maggia Kraftwerke AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 9 bis 20) für das am 30. September 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

PricewaterhouseCoopers SA, Piazza Indipendenza 1, casella postale, 6901 Lugano  
Telefondo: +41 58 792 65 00, Fax: +41 58 792 65 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA



Roberto Caccia  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Besarta Ameti  
Revisionsexpertin

Lugano, 1. Dezember 2021





Stausee Naret, Staumauerkrone 2310 m ü. M.  
Fassungsvermögen 31 Mio. m<sup>3</sup> Wasser, entsprechend 148 GWh Strom.



Stausee Sambuco, Staumauerkrone 1461 m ü. M.  
Fassungsvermögen 63 Mio. m<sup>3</sup> Wasser, entsprechend 170 GWh Strom.

-  Wasserfassung
-  Zuleitung
-  Wasserschloss
-  Kraftwerk
-  Kleinkraftwerk

